

START MAKING SENSE

Eine Innovation muss Sinn stiften, darin sind wir uns einig. Vielleicht liegt das Geheimnis der Durchsetzungskraft von Innovationen in der vierfachen Bedeutung des Wortes Sinn: »Sinn« kann als »Bedeutung« wie z.B. Unsinn, als »Erfahrung« wie Tastsinn, als »Gemütszustand« wie Frohsinn oder als »Richtung« wie Uhrzeigersinn gelesen werden.

Für sinnstiftend halten wir also, was relevant ist, erlebbar, inspirierend und wegweisend. Echte Innovation zeichnet sich aus durch ein Wertesystem der vorurteilslosen Offenheit, des konstruktiven Miteinanders und des Bekenntnisses zu einer Zukunft, die für alle lebenswert ist.

Stiften wir Sinn, fördern wir Leben. Im Zusammenleben erleben wir, was Sinn macht und was nicht. Zusammenleben heisst auch Zusammenarbeiten. In unseren zwar ergebnisoffenen, jedoch klar strukturierten und dezidiert output-orientierten Workshops machen wir Sinn. Wir generieren Ideen, prüfen sie, entwickeln sie weiter und machen daraus etwas, das Sinn macht. Nur so kommen wir weiter. Nur so bringen wir uns gegenseitig weiter. Gemeinsam im Kurationsprozess. Gemeinsam im Leben.

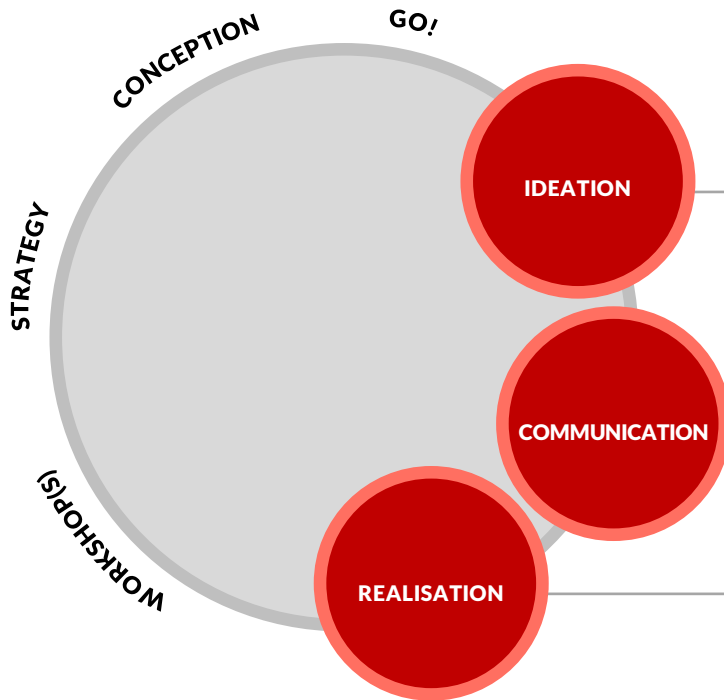


- relevant
- erlebbar
- inspirierend
- wegweisend

MARTIN MAKES SENSE



Es macht keinen Sinn, etwas zu machen, das keinen Sinn macht. Denn nur, was Sinn macht, ist auch erfolgreich. In meinen Workshops wird rasch klar, was Sinn macht und was nicht. Entscheidend ist dabei nicht nur das gute Bauchgefühl. Was Sinn macht und was nicht, betrachten wir immer auch aus der Sicht der Nutzniesser, der Stakeholder – der Märkte. In enger Zusammenarbeit mit meinen Auftraggebern bringe ich Ideen nicht nur auf den Punkt, sondern auch zum Fliegen.



SENSE MAKING

Das Geheimnis des Sense Making besteht darin, offen und vorbehaltlos zu denken (Ideation), gezielt und strukturiert zu kommunizieren (Communication) und daraus heraus etwas zu realisieren (Realisation), das relevant ist und nützlich.

Die Devise heisst: Denken im Gehen und Stehen. Wir sitzen nicht rum, wir machen etwas. Wir stellen etwas her. Gemeinsam machen wir Sinn. Und diesen erzeugen wir spielend in Workshops mit Flipcharts, Post-its, Filzstift und Klebeband. Wir sammeln alle möglichen **Ideen**. Wir diskutieren, was Sinn macht und was (noch) nicht. Wir verdichten, verwerfen und strukturieren. Wir prototypen, präsentieren und kommentieren. Wir arbeiten strikt out-putorientiert. Ohne Resultat geht nichts.

Wir bringen unsere Ideen nicht nur auf den Punkt, sondern auch zum Fliegen. Was auch immer wir aushecken, wir müssen es **kommunizieren**, ja »verkaufen«. Dafür kreieren wir Kommunikationssysteme, die überzeugen. Denn nur, was überzeugt, macht auch Sinn. Und umgekehrt.

Auf unsere Reden folgen Taten. Sonst macht die ganze Übung keinen Sinn. Wir verfolgen konkrete Ziele, definieren Teilabschnitte, Ressourcen, Taktiken und Strategien. Gemeinsam definieren wir Projekte, die sich **realisieren** lassen. Denn nur, was wirklich greifbar ist, macht Sinn. Nur, was zu einem Ziel führt, hinter dem alle Beteiligten stehen können, macht Sinn. Darum bringen wir auf den Boden, was uns weiterbringt. Gemeinsam werden wir konkret.

MARTIN FRITSCHÉ

Entwickelt und managt, was Sinn macht. Design und moderiert Workshops für Ideenentwicklungen. Konzipiert und realisiert Kommunikationsmassnahmen zur Promotion von Projekten, Menschen und Marken.

Copy Writer bei Studer & Partner, Fisch.Meier.Direkt, Interbrand Zintzmeyer & Lux

Head of Strategy bei HAVAS, TBWA, Saatchi & Saatchi

Managing Director bei DDB

Beratungsgruppenleiter bei Jung von Matt

Business Developer bei Infel

Inhaber von Positionings

Gründer von fritsche.txt

Master Design Thinking

Certified Systemic Master Trainer in Leadership (ECA)

Participant FlowTeamAcademy, ConCreaNet, flowprinzipien.com

Dipl. Planer Marketing

Dr. phil. I der Kommunikations- und Geschichtswissenschaften

M.A. Neuere Deutsche Literatur, Philosophie, Linguistik



Martin Fritsche | Schaffhauserstrasse 11 | CH-8006 Zürich
+41 79 379 15 39 | martin.fritsche@positionings.ch
www.positionings.ch